



Teilwirtschaftsplan 2023

für den

Betriebsteil

- Bauhof -

Inhalt	<u>Seite</u>
1. Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO	1
2. Vorbericht	2 - 6
3. Erfolgsplan	7 - 8
4. Vermögensplan	9 - 10
5. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	11
6. Finanzplan 2022 - 2026	12 - 13
7. Zusammenstellung der genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen	14
8. Stellenübersicht	15 - 16

**Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO
für das Wirtschaftsjahr 2023**

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss vom 21.11.2022 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 festgestellt:

1. Es betragen

1.1 im Erfolgsplan

die Erträge	4.568.000 €
die Aufwendungen	4.460.000 €
der Jahresgewinn	108.000 €

1.2 im Vermögensplan

die Einnahmen	902.000 €
die Ausgaben	902.000 €

2. Es werden festgesetzt:

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 €
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	3.539.000 €
2.3 Interne Kredite	
2.3.1 der Höchstbetrag der Kassenkredite	800.000 €
2.3.2 der Höchstbetrag des internen Ratenkredites für Investitionen (Kreditgeber Stadtentwässerung)	2.000.000 €

Ahrensburg, den xx.yy.2022

Eckart Boege
Bürgermeister

Vorbericht zum Teilwirtschaftsplan 2023 für die Stadtbetriebe Ahrensburg - Bauhof -

Der Bauhof der Stadt Ahrensburg wird seit dem 01.07.2002 durch den kommunalen Eigenbetrieb Stadtbetriebe Ahrensburg als Teilbetrieb geführt. Die Stadtbetriebe Ahrensburg führen die Geschäfte der Teilbetriebe Stadtentwässerung und Bauhof. Für den als Sondervermögen der Stadt Ahrensburg geführten Eigenbetrieb gelten die Rechnungslegungsvorschriften der Eigenbetriebsverordnung sowie die Prüfungsvorschriften des Kommunalprüfungsgesetzes des Landes Schleswig-Holstein.

Für beide Betriebsteile ist vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres ein Teilwirtschaftsplan aufzustellen, der Bestandteil des Gesamtwirtschaftsplans der Stadtbetriebe Ahrensburg ist.

Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht und einer Zusammenstellung der genehmigungspflichtigen Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen. Dem Wirtschaftsplan sind als Anlagen neben diesem Vorbericht ein Erfolgsübersichtsplan, ein fünfjähriger Finanzplan sowie eine Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben beizufügen. In einer Zusammenstellung sind die Summe der Erträge, die Summe der Aufwendungen und der Jahresgewinn des Erfolgsplans sowie der Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplans aufzuführen.

Erläuterungen zum Erfolgsplan:

Die Planansätze basieren auf den Vorjahresergebnissen, den Zwischenergebnissen des laufenden Geschäftsjahres sowie auf der erwarteten Kosten- und Mengenentwicklung im Wirtschaftsjahr 2023.

1. Umsatzerlöse:

Entsprechend der erwarteten Personal- und Maschinenleistungen sowie anhand der Orientierung an den Vorjahres- und Zwischenergebnissen, vor allem aber aufgrund der aktuellen Preisentwicklung ergeben sich deutliche Veränderungen bei den Leistungserlösen. Die größten Umsatzerlöse werden wie üblich in der Grünflächenunterhaltung (2.150 T€) sowie in der Straßenunterhaltung (1.385 T€) erwartet. Je nach Witterung kann sich allerdings durch die Winterdienstesätze eine gewisse Verschiebung der Leistungserlöse ergeben. Insgesamt wird bei diesen beiden Sachgebieten eine spürbare Umsatzsteigerung prognostiziert (+230 T€ bzw. +125 T€). Zurückzuführen ist dieser Anstieg i.W. bei der Grünflächenunterhaltung auf zwei neu eingeworbene Stellen im Bereich der Baumpflege einerseits sowie auf die erforderlich werdende Anhebung der Stundenverrechnungssätze um rd. 7 % andererseits. Letzteres gilt gleichermaßen auch für den Bereich der Straßenunterhaltung.

Bei den Erträgen aus Vorleistungen (525 T€) wird gegenüber den Planwerten des Vorjahres ebenfalls eine deutliche Steigerung (+105 T€) erwartet.

Im Bereich Hochbau/Tischlerei/Kfz-Werkstatt (295 T€), bei den Erlösen aus Sonderdiensten (60 T€) sowie bei den Erlösen gegenüber „Sonstigen Auftraggebern“ (44 T€) werden insbesondere aufgrund der o.g. Anhebung der Stundenverrechnungssätze ebenfalls Umsatzsteigerung prognostiziert (in Summe +43 T€).

Insgesamt **steigen** die Umsatzerlöse gegenüber dem Planwert des Vorjahres um **505 T€** auf **4.493 T€**.

2. Aktivierte Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge:

Die Erträge aus diesen Bereichen **sinken** gegenüber dem Vorjahr um **35 T€** auf **75 T€**. Ursächlich hierfür sind i.W. die gesunkenen Erträge aus Abgang von Anlagevermögen (-32 T€). Aktivierte Eigenleistungen werden im Jahr 2023 nicht erwartet.

3. Materialaufwand:

Insgesamt **steigt** der Planansatz um **199 T€** auf **1.056 T€**. Der größte Kostenanstieg wird dabei allerdings mit 100 T€ beim Materialbezug für Vorleistungen erwartet. Weiterhin wird aufgrund der aktuellen Krisenlage mit im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigenden Kosten für Erdgas und Strom (i.S. +25 T€) sowie insbesondere für Treibstoffe (+40 T€) gerechnet. Im Vergleich hierzu, sind bei den übrigen Kostenarten eher nur geringfügige Veränderungen festzustellen.

4. Personalkosten:

Die prognostizierten Personalkosten **steigen** gegenüber dem Planwert des Vorjahres um rd. **241 T€** auf **3.003 T€ deutlich**. Der bestehende Tarifvertrag (TVÖD) läuft am 31.12.2022 aus. Für 2023 wird mit einer spürbaren Tarifierhöhung gerechnet. Prognostiziert bzw. in die Personalkosten eingerechnet wurde eine Steigerung von 5 %. Neben den deutlichen tariflichen Anpassungen ist zudem die Schaffung von zwei weiteren Planstellen im Bereich der Baumpflege für den zuvor genannten Kostenanstieg relevant (siehe hierzu auch Punkt 1 bei den Erläuterungen zum Stellenplan). Die Kosten für die Schaffung einer dritten Ausbildungsstelle für den Bereich der Straßenunterhaltung sind dagegen eher als untergeordnet zu bezeichnen.

5. Abschreibungen:

Das Abschreibungsvolumen **steigt** gegenüber dem Vorjahr nur leicht um rd. **4 T€** auf **269 T€**. Innerhalb der einzelnen Abschreibungsbereiche werden ebenfalls nur geringfügige Veränderungen erwartet.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Die Planansätze der sonstigen betrieblichen Aufwendungen **steigen** insgesamt ebenfalls nur leicht um **24 T€** auf **128 T€**. Die Veränderungen bei den einzelnen diversen Kostenarten sind bis auf eine Ausnahme kaum nennenswert: Bei der Kostenart „Mieten, Gebühren und Beiträge“ ist ein Anstieg i.H.v. rd. 15 T€ zu verzeichnen. Diese Steigerung ist auf den Umstand zurückzuführen, dass für die zwei neu eingeworbenen Stellen im Bereich der Baumpflege ein Spezialfahrzeug über einen Zeitraum von wenigen Monaten zunächst gemietet werden soll (kleinerer Baumsteiger). Für das Wirtschaftsjahr 2024 wird dann ggf. ein entsprechender Fahrzeugkauf eingeplant.

7. Zinsergebnis:

Seit Eingliederung des Bauhofes in den Eigenbetrieb besteht für diesen Betriebsteil bislang lediglich eine interne Verbindlichkeit gegenüber der Stadtentwässerung in Form eines Kassenkredites. Infolge des seit Jahren niedrigen Zinsniveaus - bis hin zu Verwahrentgelten - sind in jüngster Vergangenheit keine Zinsen für diesen Kassenkredit angefallen. Aktuell sind wieder steigende Zinsen zu verzeichnen, so dass nunmehr zumindest die bisherigen Verwahrentgelte entfallen. Für das Wirtschaftsjahr 2023 wird beim Betriebszweig Stadtentwässerung sogar mit einer geringen Guthabenverzinsung gerechnet.

Aufgrund des geplanten Neubaus des Sozial- und Verwaltungsgebäudes (im Folgenden auch Betriebsgebäude genannt) werden durch die vorgesehene interne Kreditaufnahme beim Betriebszweig Stadtentwässerung zukünftig vom Bauhof Zinsen zu entrichten sein. Im Jahr 2023 wird voraussichtlich eine anteilige Darlehenssumme von maximal 625 T€ erforderlich. Die entsprechende Verzinsung soll sich an der Guthabenverzinsung am Markt orientieren, so dass hierdurch für Gebührenzahler*innen der Abwasserbeseitigung keine Nachteile entstehen.

Für das Jahr 2023 wird der Zinsaufwand des Bauhofes in Summe mit **2.500 €** prognostiziert.

8. Steuern:

Wie im Vorjahr betragen die Grund- und Kfz-Steuern in Summe rd. **2 T€**.

9. Gesamtergebnis:

Der geplante Jahresgewinn ist mit **108.000 €** ausgewiesen und entspricht (gerundet) dem rechnerischen Wert einer 4 %-igen Verzinsung des Stammkapitals i. H. v. 2 Mio.€ und der allgemeinen Rücklage i. H. v. 706.559 €.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass durch erhebliche Kostensteigerungen in vielen Bereichen sowie insbesondere durch die einkalkulierte Tarifierhöhung bei der Beschäftigtenvergütung (5 %) eine Erhöhung der Stundenverrechnungssätze für das Jahr 2023 um rd. 7 % nicht vermieden werden kann. Erwähnenswert ist dabei, dass die letzte Erhöhung im Jahr 2020 erfolgt ist (5%).

Erläuterungen zum Vermögensplan:

1. Ausgaben

1.1. Investitionen

1.1.1 Gemeinsame Einrichtungen:

An erster Stelle ist in diesem Bereich der geplante Neubau des Betriebsgebäudes zu nennen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 wurde von der Stadtverordnetenversammlung der Grundsatzbeschluss zum Neubau des 42 Jahre alten Bestandsgebäudes gefasst. Für das Wirtschaftsjahr 2023 wurden hierfür zunächst die betreffenden Planungskosten i.H.v. 625 T€ eingeworben. Der Neubau soll im Idealfall bereits 2024 errichtet werden. Die vorläufige Kostenabschätzung für dieses Bauvorhaben beträgt **4.164 T€**. Der Werkausschuss muss zuvor jedoch der Entwurfsplanung zustimmen.

Ansonsten sind im Bereich der Gemeinsamen Einrichtungen für die jährlichen Kleininvestitionen wie Heckenscheren, Freischneider, Motorsägen, Handwerkzeuge etc. i.S. 40 T€ sowie für Hard- und Software 15 T€ eingeplant.

Der Planansatz **steigt** folglich um **552 T€** auf insgesamt **680 T€** deutlich.

1.1.2 Grünflächenunterhaltung:

In diesem Bereich ist die Ersatzbeschaffung eines Laubsaugwagens (95 T€) sowie die Ersatzbeschaffung des Mäharm-Anbaus für den vorhandenen Unimog (85 T€) vorgesehen. Der Planansatz **steigt** in diesem Bereich gegenüber dem Vorjahr um **165 T€** auf **180 T€**.

1.1.3 Straßenunterhaltung:

In diesem Bereich sind im Wirtschaftsjahr 2023 keine Investitionen vorgesehen. Der Planansatz **stinkt** somit um **280 T€** gegenüber dem Vorjahr.

1.1.4 Hochbau-Tischlerei/Werkstatt:

In diesem Bereich sind erneut keine Investitionen geplant.

1.2 Tilgung von Krediten

Die Tilgung des vom Betriebsteil Stadtentwässerung gewährten Ratendarlehens (siehe Einnahmen) soll ab dem Jahr 2024 beginnen. Der sich im Vermögensspan bei den Einnahmen rechnerisch ergebende Betrag i.H.v. 42 T€ kann zur anteiligen Tilgung des bestehenden Kassenkredites genutzt werden.

2. Einnahmen

Die notwendigen Mittel für die geplanten Investitionen i.H.v. insgesamt **860 T€** können im Jahr 2023 nicht aus den Abschreibungen sowie den Erträgen aus den Abgängen des Anlagevermögens sichergestellt werden. Wie bereits unter Punkt 7 der Erläuterungen zum Erfolgsplan erwähnt, wird die durch den Neubau des Betriebsgebäudes entstehende Liquiditätslücke über ein Ratendarlehen des Betriebsteils Stadtentwässerung gedeckt. Für das Wirtschaftsjahr 2023 ist für die Planungsleistungen eine Summe von (max.) 625 T€ eingeplant.

Erläuterungen zum Finanzplan:

1. Einnahmen:

Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung aus dem Jahr 2022 gewährt die Stadt dem Bauhof für den Neubau des Betriebsgebäudes einen einmaligen Investitionszuschuss i.H.v. 2.000 T€. Dieser Zuschuss soll im Jahr 2024 geleistet werden. Weiterhin wird dem Bauhof vom Betriebsteil Stadtentwässerung - wie bereits zuvor beschreiben - für diesen Neubau ein Ratendarlehen i.H.v. ebenfalls 2.000 T€ gewährt. Voraussichtlich verteilen sich die anteiligen Beträge hierzu auf die Jahre 2023 (625 T€), 2024 (1.265 T€) und 2025 (110 T€).

Die Abschreibungen werden in den Folgejahren insbesondere aufgrund des geplanten Neubaus sowie weiteren erforderlichen Ersatzinvestitionen vermutlich bis zum Jahr 2026 auf einen Wert von ca. 400 T€ steigen.

2. Ausgaben:

Durch den Neubau des Betriebsgebäudes wird das Investitionsvolumen des Bauhofes voraussichtlich im Jahr 2024 mit ca. 3,6 Mio.€ seinen Höhepunkt erreichen. Der Mittelabfluss zu diesem Bauvorhaben wird sich vermutlich noch bis ins Jahr 2025 erstrecken. Ab dem Jahr 2026 wird das Investitionsvolumen des Bauhofes wieder deutlich sinken.

Wie bereits bei den Erläuterungen zum Vermögensplan erwähnt, soll die Tilgung des vom Betriebsteil Stadtentwässerung gewährten Ratendarlehens ab dem Jahr 2024 anteilig beginnen und ab dem Jahr 2025 einen Betrag von jährlich 50 T€ erreichen.

Erläuterungen zum Stellenplan:

Folgende Änderungen sind nennenswert:

1. Stellenplannummern 27 und 28

Im Bereich der Baumpflege sollen zwei weitere Planstellen dauerhaft geschaffen werden. Wie bereits im Werkausschuss mehrfach erörtert, können im Bereich der Baumpflege aufgrund des gewachsenen Arbeitsvolumens nicht mehr alle anfallenden Arbeiten hinreichend bewältigt werden. Neben der fortschreitenden Alterung des Baumbestandes sind über Jahre etliche Neuanpflanzungen in Ahrensburg umgesetzt worden. Zu den erforderlichen Arbeiten zählen u.a. im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht das Herstellen und Erhalten von Verkehrsraumprofilen, das Entfernen von Totholz sowie fachlich korrekte Rück-/Pflugeschnitte und im Einzelfall auch das Fällen von Bäumen. Hinzu kommt der Umstand, dass entsprechende externe Dienstleister kaum zur Verfügung stehen bzw. nur sehr zeitverzögert beauftragt werden können. Aktuell werden die zuvor genannten Arbeiten von einer Kolonne mit zwei Personen - zumeist als reine „Gefahrenabwehr“ – ausgeführt.

2. Stellenplannummer 51

Wie bereits in Vorjahren praktiziert, soll im Rahmen einer geförderten Maßnahme zur Eingliederung von Langzeitarbeitslosen des Jobcenters Ahrensburg ab Januar 2023 erneut eine auf 2 Jahre befristete Stelle geschaffen werden. Der gewährte Zuschuss beträgt weiterhin im ersten Jahr 75 % und im zweiten Jahr 50 % des zu berücksichtigenden Arbeitsentgeltes.

3. Stellenplannummer 52

Für den Bereich der Straßenunterhaltung wird eine weitere, dritte Ausbildungsstelle geschaffen (Straßenwärter*in).

Die Anzahl an Planstellen erhöht sich um 2,0 auf 49,18.



Kto.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis	
		2023 €	2022 €	31.08.22 €	2021 €
	Umsatzerlöse	4.493.000	3.988.000	2.646.657	4.176.243
	Leistungserlöse	3.934.000	3.536.000	2.332.780	3.558.895
401035	Grünflächenunterhaltung	2.150.000	1.920.000	1.260.922	1.824.799
401105	Straßenunterhaltung	1.385.000	1.260.000	835.561	1.339.390
401115	Hochbau / Tischlerei / KFZ-Werkstatt	295.000	250.000	137.084	205.017
402005	Erlöse Sonderdienste, Andere Erlöse	60.000	76.000	53.150	164.507
402008	Erlöse geg. sonst. Auftraggebern (§2b UStG)	44.000	30.000	46.064	25.182
	Sonstige Umsatzerlöse	34.000	32.000	14.843	25.750
534731	Umsatzerlöse aus der Leistungsverrechnung (LV) mit SEA	21.000	20.000	6.666	14.022
534800	Miet- und Pächterträge	13.000	12.000	8.178	11.728
	Vorleistungen	525.000	420.000	299.033	591.599
402006	Erträge aus Vorleistungen	525.000	420.000	299.033	591.599
	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
510000	Eigene Ingenieurleistungen	0	0	0	0
	Sonstige betriebliche Erträge	75.000	110.000	81.337	90.181
530000	Erträge aus Abgang von Anlagevermögen	8.000	40.000	45.000	29.184
532000	Erträge aus der Auflösung von (sonst.) Rückstellungen	0	0	1.610	2.798
534700	Sonstige Erträge	2.000	5.000	646	58.199
534740	Erträge aus der Erstattung verauslagter Personalkosten (z.B. Jobcenter)	65.000	65.000	34.080	0
	Materialaufwand	1.056.200	857.100	698.657	1.066.795
	Energie- und Wasserbezug	56.200	31.100	22.377	30.604
540000	Stromverbrauch	20.000	9.500	6.167	9.792
540020	Erdgasverbrauch	30.000	15.500	12.192	15.303
540050	Wasserbezug	2.600	2.600	1.593	2.054
540060	Schmutzwassergebühren - LV SEA	1.400	1.300	958	1.242
540070	Niederschlagswassergebühren - LV SEA	2.200	2.200	1.467	2.214
	Hilfs- und Betriebsstoffe	128.500	87.500	76.526	101.061
541100	Treibstoffe	125.000	85.000	71.543	98.740
543000	Schmierstoffe	3.500	2.500	4.983	2.321
	Material	691.000	564.500	487.952	737.106
545000	Materialbezug - allgemein	35.000	30.000	24.006	41.588
545050	Materialbezug allgem. EU-Ausland (UStG)	0	0	135	0
540080	Materialbezug - Vorleistungen	500.000	400.000	343.525	527.904
540085	Materialbezug - Vorleistungen hoheitlich EU-Ausland (UStG)	0	0	196	0
540090	Materialbezug - Vorleistungen für Sonstige Auftraggeber (§2b UStG)	20.000	4.500	31.141	0
545100	Dienst- und Schutzkleidung	16.000	15.000	9.840	18.154
545750	Kfz- /Maschinen- /Werkstattmaterial	120.000	115.000	79.108	149.460
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	158.500	153.000	97.136	177.611
547000	Fremdleistungen für Gebäude, Grundstücke und Außenanlagen	35.000	32.000	15.890	49.668
547160	Fremdleistungen - allgemein	1.000	1.000	903	736
547240	Fremdleistungen für KFZ	65.000	63.000	42.106	70.894
597000	Dienstleistung HWW - Rechenzentrumsleistungen u. Beratung	6.500	6.000	4.236	5.649
597100	Dienstleistungen der Stadtverwaltung	51.000	51.000	34.000	50.665
	Leistungen verbundener Betriebe	22.000	21.000	14.667	20.413
597115	Leistungen der Stadtentwässerung	22.000	21.000	14.667	20.413
	Personalkosten	3.003.100	2.762.600	1.786.480	2.685.043
	Löhne, Gehälter, Besoldung, außerord. Personalaufw.	2.340.600	2.149.800	1.391.154	2.082.465
550010	Beschäftigtenvergütung	2.340.600	2.149.800	1.391.154	2.075.489
553200	Außerordentlicher Personalaufwand	0	0	0	6.976
	Soziale Abgaben und Aufw. Altersversorgung	662.500	612.800	395.326	602.578
560010	Gesetzliche Sozialversicherung	490.600	452.700	293.480	436.338
562000	Beiträge Unfallkasse S.-H., Berufsgenossenschaft	20.000	20.000	10.189	20.173
565010	Zusatzversicherung VBL	150.400	138.600	91.471	136.978
553100	Sonstige Personalnebenkosten, Beihilfen und Unterstützungen	1.500	1.500	187	9.088



Kto.	Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis	
		2023 €	2022 €	31.08.22 €	2021 €
	Abschreibungen	268.600	265.000	145.618	251.184
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	1.300	0	221	331
570000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	1.300	0	221	331
	Abschreibungen auf Sachanlagen	267.300	265.000	145.397	250.853
571000	lfd. Abschreibungen auf Grundstücke mit Geschäftsbauten	43.800	44.200	29.572	44.507
571100	lfd. Abschreibungen auf Maschinen und maschinelle Anlagen	2.600	0	1.853	2.780
571400	lfd. Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	217.600	217.700	111.988	200.590
571500	lfd. Abschreibungen Grundstücke mit Wohnungen	3.300	3.100	1.984	2.976
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	127.800	103.500	94.175	108.679
	Mieten, Gebühren und Beiträge	20.000	4.700	6.216	7.860
591000	Mieten, Gebühren und Beiträge	20.000	4.700	6.216	7.860
	Versicherungen	48.000	47.000	45.318	46.717
592000	Elementar-/Gebäude-, Inventar-, Elektronikversicherung, KFZ-Haftpflicht	40.000	39.000	37.407	38.926
592200	Beschäftigten-Haftpflicht, Minikasko, Betriebshaftpflicht	8.000	8.000	7.911	7.791
	Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	1.700	1.700	1.047	1.498
593000	Bürobedarf	1.400	1.400	844	1.264
593200	Zeitschriften, Zeitungen, Bücher, Drucksachen	300	300	203	234
	Postaufwand, Frachten und ähnliche Aufwendungen	5.000	3.500	3.354	4.663
594000	Portokosten, Frachten und Rollgelde	5.000	3.500	3.354	4.663
	Werbung und Inserate	2.500	2.000	575	0
595000	Werbung und Inseration	2.500	2.000	575	0
	Reiseaufwand, Seminarkosten, Bewirtungen und Geschenke	8.500	8.500	4.705	3.390
553300	Seminare und Lehrgänge	4.500	4.500	3.341	1.541
596000	Bewirtung und Geschenke	2.000	2.000	1.213	1.711
596200	Reisekosten	2.000	2.000	150	137
	Andere Dienst- und Fremdleistungen	26.000	22.000	19.790	20.128
597200	Prüfungskosten Jahresabschluss	6.000	6.000	4.000	6.030
597260	Fremdleistung für Betriebsausstattung / -technik der Verwaltung	9.000	6.000	8.456	3.723
597270	Externe Personalkostenabrechnung (VAK)	11.000	10.000	7.334	10.375
	Sonstige Kosten Verwaltung und allgemein	16.100	14.100	13.170	24.424
599000	Provisionen und Gebühren	200	100	0	450
599005	Bankgebühren, Verwahrtgelte	800	900	523	776
599030	Verluste aus ungedeckten Schadensfällen	500	500	281	421
599040	Verbandsbeiträge / Spenden	500	500	503	489
599100	Telekommunikation	10.000	10.000	7.029	9.574
599110	Müllabfuhr, Straßenreinigung	100	100	75	75
599130	Sonstige Kosten	4.000	2.000	4.760	12.639
	Einstellungen in Sonderposten und Abgangverluste	0	0	0	0
584000	Verluste a. Forderungen u. Abgang BGA	0	0	0	0
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.500	0	0	0
651100	Zinsaufwand aus Darlehen und Kontokorrent von Kreditinstituten	0	0	0	0
651800	Zinsaufwand gegenüber der SEA	2.500	0	0	0
	Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	109.800	109.800	3.064	154.723
	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
660000	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
661000	Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0
	Sonstige Steuern	1.800	1.800	1.798	1.533
680200	Grundsteuer	400	400	340	340
681000	KFZ - Steuer	1.400	1.400	1.458	1.193
	Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0
690000	Verlustübernahme durch die Stadt Ahrensburg	0	0	0	0
	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	108.000	108.000	1.265	153.190



Nr.	Einnahmen Bezeichnung	Planansatz		Ergebnis Jahresrechnung 2021 T€	Erläuterungen
		2023	2022		
		T€	T€		
1	2	3	4	5	6
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	
2	Zuweisungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	
4	Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0	
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	
6	<u>Zuschüsse Nutzungsberechtigter</u>				
	- Beiträge	0	0	0	
	- sonstige Baukostenzuschüsse	0	0	0	
7	Abschreibungen	269	265	251	
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	8	40	21	
9	Kredite (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)				
	- Kassenkredit der Stadtentwässerung	0	98	0	
	- Ratendarlehen (Darlehensgeber Stadtentwässerung)	625	0	0	Für den Neubau des Betriebsgebäudes
10	Sonstige Einnahmen (u.a. Inanspruchnahme v. Liquidität)	0	0	0	
	Summe	902	403	272	

Nr.	Ausgaben Bezeichnung	Planansatz			Ergebnis der Jahresrechnung 2021	Investitionen u. Investitions- fördermaßnahmen		Erläuterungen €
		Ausgaben 2023	Verpflichtungs- ermächtigungen 2023	Ausgaben 2022		Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	
		€	€	€		€	€	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0	0	
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0	0	
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0	0	
4	Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	
5	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0	0	
	Summe	0	0	0	0	0	0	
6	<u>Investitionen für:</u> <u>Gemeinsame Einrichtungen</u>							
	Kleininvestitionen	40.000	0	35.000	59.043	40.000	0	
	Software, Hardware	15.000	0	3.000	2.366	15.000	0	
	Neubau Bauhof-Betriebsgebäude	625.000	3.539.000	0	0	4.164.000	0	2023 nur Planung weitere Invest. 2022/2021
				90.000	0			
	Summe gemeinsame Anlagen	680.000	3.539.000	128.000	61.409	4.219.000	0	
	<u>Grünflächenunterhaltung</u>							
	Ersatzbeschaffung Mäharm-Anbau für Unimog	85.000	0	0	0	85.000	0	
	Laubsaugwagen	95.000	0	0	0	95.000	0	
				15.000	34.675			weitere Invest. 2022/2021
	Summe Grünflächenunterhaltung	180.000	0	15.000	34.675	180.000	0	
	<u>Straßenunterhaltung</u>							
				260.000	47.118			weitere Invest. 2022/2021
	Summe Straßenunterhaltung	0	0	260.000	47.118	0	0	
	<u>Hochbau-Tischlerei</u>							
	Summe Hochbau-Tischlerei	0	0	0	0	0	0	
	<u>Fuhrpark/Werkstatt</u>							
	Summe Fuhrpark/Werkstatt	0	0	0	0	0	0	
	Summe Neuinvestitionen	860.000						
	Fortsetzung von aus Vorjahren geplanten Investitionen	0						
	Summe Investitionen	860.000	3.539.000	403.000	143.202	4.399.000	0	
7	Tilgung von Krediten (o. Tilgung für Zwecke der Umschuldung, hier: Kassenkredit Stadtentwässerung)	42.000		0	128.654			
8	Sonstige Ausgaben (u.a. Aufbau von Liquidität)	0		0	0			
	Summe	902.000	3.539.000	403.000	271.856	4.399.000	0	

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres ¹⁾	Voraussichtlich fällige Ausgaben ^{2) 3)}			
	- in 1.000 € -			
	2024	2025	2026	2027
	€	€	€	€
1	2	3	4	5
2023	3.331	208	0	0
Summe	3.331	208	0	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0

Erläuterungen:

- ¹⁾ In Spalte 1 sind das Wirtschaftsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Ausgaben fällig werden.
- ²⁾ In Spalte 2 sind das dem Wirtschaftsjahr folgende Jahr, in Spalte 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.
- ³⁾ Werden Ausgaben aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtl. Kreditaufnahmen in diesen Jahren aufzuführen.



Nr.	Bezeichnung	2022 T€	2023 T€	2024 T€	2025 T€	2026 T€
1	2	3	4	5	6	7
I. Einnahmen						
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	2.000	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0
4	Rückflüsse aus Darlehen	0	0	0	0	0
5	Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	0	0	0
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0
	- Ertragszuschüsse (Beiträge)	0	0	0	0	0
	- sonstige Bauzuschüsse	0	0	0	0	0
7	Abschreibungen	265	269	341	375	402
8	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	40	8	15	20	10
9	Kredite (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)					
	- Kassenkredit der Stadtentwässerung	98	0	0	23	0
	- Ratendarlehen (Darlehensgeber Stadtentwässerung)	0	625	1.265	110	0
10	Zuweisungen /Zuschüsse v. Dritten für Investitionen	0	0	0	0	0
11	Sonstige Einnahmen (u.a. Abbau von Liquidität)	0	0	0	0	0
	Summe	403	902	3.621	528	412
II. Ausgaben						
1	Rückzahlung von Eigenkapital	0	0	0	0	0
2	Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
3	Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0
4	Auflösungen von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0
5	Gewährung von Darlehen	0	0	0	0	0
6	Investitionen					
	- Investitionen in Betriebsmittel	403	235	260	270	280
	- Investition Neubau Betriebsgebäude	0	625	3.331	208	0
7	Tilgung von Krediten (ohne Tilgung für Zwecke der Umschuldung)					
	- Kassenkredit der Stadtentwässerung	0	42	0	0	82
	- Ratendarlehen (Darlehensgeber Stadtentwässerung)	0	0	30	50	50
8	Sonstige Ausgaben (u.a. Aufbau von Liquidität)	0	0	0	0	0
	Summe	403	902	3.621	528	412



Nr.	Bezeichnung	2022	2023	2024	2025	2026
		T€	T€	T€	T€	T€
1	2	3	4	5	6	7
I.	Einnahmen					
1	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0
	- zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
	- zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0
2	Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
3	Baukostenzuschuss der Gemeinde	0	0	2.000	0	0
II.	Ausgaben					
1	Ablieferungen an die Gemeinde	159	159	161	162	164
	- von Gewinnen	108	108	108	108	108
	- von Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
	- von Verwaltungskostenbeiträgen	51	51	53	54	56
	- bei Eigenkapitalentnahmen	0	0	0	0	0
2	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0

	Jahr der Aufnahme	Ursprungsdarlehen	Stand 31.12.2022	Zugänge 2023	Zinsen 2023	Tilgung 2023	Stand 31.12.2023
		€	€	€	3	€	€
1. Bestehende Kredite							
Zwischensumme		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Kreditaufnahme lt. Planung							
ZWISCHENSUMME		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SUMME Zinsen, Tilgungen und Stände		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

nachrichtlich:

	Jahr der Aufnahme	Ist-Stand 31.12.2021	Plan-Stand 31.12.2022	Zugänge 2023	Zinsen 2023	Tilgung 2023	Plan-Stand 31.12.2023
		T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Bestehende interne Kassenkredite	X						
- Stadtbetriebe Ahrensburg - Stadtentwässerung variable Tagesgeldverzinsung, variable Tilgung		520	618	0	1,25	42	576
2. Vertragliches Darlehen							
- Stadtbetriebe Ahrensburg - Stadtentwässerung Ratendarlehen mit 40 jähr. Laufzeit (Guthaben-Marktzins als Basis für Schuldzins)		0	0	625	1,25	0	625
SUMME Zinsen, Tilgungen und Stände		520	618	625	2,50	42	1.201



Ifd. Nr. Wj. 2023	Bezeichnung d.Stelle /Funktionsbez.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl und Bewertung im Ifd. Wirtschaftsjahr		Anmerkung: TZ - Teilzeit (Std)
		Besch.	EG	Besch.	EG	Besch.	EG	
1	Werkleitung Werkleiter*in Summe:	0,33 0,33	15	0,33 0,33	15	0,33 0,33	15	2/3 Stadtentw.
2	Leitung Bauhof Technische Leitung, Sachgebietsleiter*in Grünunterhaltung, 1. Stellvertretung Werkleiter*in Summe:	1	11	1	11	1	11	
3	Rechnungswesen Sachgebietsleiter*in, 2. Stellvertretung Werkleiter*in	0,50	11	0,50	11	0,50	11	1/2 Stadtentw.
4	Techn. Beschäftigte*r Leistungserfassung, Faktura Summe:	1 1,50	8	1 1,50	8	1 1,50	8	
5	Hochbau Tischler*in, Vorarbeiter*in	1	6	1	6	1	6	
6	Tischler*in	1	5	1	5	1	6	
7	Tischler*in, Kontrolle Kinderspielplätze	0,71	5	0,71	5	0,71	5	TZ 27,5
8	Maler*in Summe:	1 3,71	5	1 3,71	5	1 3,71	5	
9	Fuhrpark-Werkstatt, Schlosserei Sachgebietsleiter/in stellv. technische Leitung	1	9a	1	9a	1	9a	TZ 30 bis 09.23
10	Kfz-/Landmaschinenmechaniker*in	1	7	1	7	1	7	
11	Kfz-/Landmaschinenmechaniker*in Summe:	1 3	6	1 3	6	1 3	6	
12	Straßenunterhaltung Sachgebietsleiter*in	1	9a	1	9a	1	9a	
13	<i>Straßenbeleuchtung/Ampel</i> Elektriker*in	1	8	1	8	1	8	
14	Kraftfahrer*in, Elektriker*in	1	7	1	7	1	7	TZ 35 bis 05.23
15	<i>Reinigung Verkehrsräume</i> Kraftfahrer*in	1	5	1	5	1	5	
16	<i>Papierkorbentleerung</i> Kraftfahrer*in	1	5	1	5	1	5	
17	<i>Straßenkontrolle/Graffiti</i> Beschäftigte*r	1	5	1	5	1	5	
18	Beschäftigte*r	1	5	1	5	1	5	
19	<i>Tiefbau</i> Techn. Beschäftigte*r Tiefbau	1	6	1	6	1	5	
20	Steinsetzer*in	1	4	1	4	1	4	
21	Steinsetzer*in	1	5	1	5	1	5	
22	Steinsetzer*in	1	5	1	5	1	5	
23	Kraftfahrer*in	1	4	1	4	1	4	
24	Steinsetzer*in Summe:	1 13	5	1 13	5	1 13	5	TZ 35 bis 07.23



Stellenplan	Bezeichnung d.Stelle /Funktionsbez.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl und Bewertung im lfd. Wirtschaftsjahr		Anmerkung: TZ - Teilzeit (Std)
		Besch.	EG	Besch.	EG	Besch.	EG	
	Grünflächenunterhaltung							
	<i>Baumpfleger</i>							
25	Baumpfleger*in	1	6	1	6	1	6	
26	Baumpfleger*in	1	6	1	6	1	6	
27	Baumpfleger*in	-	-	-	-	1	6	neu ab 2023
28	Baumpfleger*in	-	-	-	-	1	6	neu ab 2023
	<i>Transporte</i>							
29	Kraftfahrer*in	1	5	1	5	1	5	TZ 35 bis 12.25
30	Kraftfahrer*in	1	5	1	5	1	5	
	<i>Mäharbeiten, Sonstiges</i>							
31	Beschäftigte*r	1	3	1	3	1	3	
32	Beschäftigte*r	1	5	1	5	1	5	
	<i>Revier Nord</i>							
33	Gärtner*in, Vorarbeiter*in	1	7	1	7	1	7	
34	Beschäftigte*r	1	4	1	4	1	4	
35	Gärtner*in	1	4	1	4	1	4	
	<i>Revier West</i>							
36	Gärtner*in, Vorarbeiter*in	0,64	6	0,64	6	0,64	6	TZ 25
37	Kraftfahrer*in	1	5	1	5	1	5	
38	Handwerker*in	1	4	1	4	1	4	
39	Beschäftigte*r	1	3	1	3	1	3	
	<i>Revier Mitte I</i>							
40	Gärtner*in, Vorarbeiter*in	1	6	1	6	1	6	
41	Beschäftigte*r	1	4	1	4	1	4	
42	Beschäftigte*r	1	5	1	5	1	5	
	<i>Revier Mitte II</i>							
43	Beschäftigte*r	1	3	1	3	1	3	
44	Gärtner*in, Vorarbeiter*in	1	6	1	6	1	6	
	<i>Revier Süd</i>							
45	Gärtner*in, Vorarbeiter*in	1	6	1	6	1	6	TZ 35 bis 12.25
46	Beschäftigte*r	1	5	1	5	1	5	
47	Beschäftigte*r	1	4	1	4	1	4	
	<i>Revier Erlenhof, Ahrensburger Redder, Beimoor Süd, Buchenweg</i>							
48	Gärtner*in, Vorarbeiter*in	1	6	1	6	1	6	
49	Beschäftigte*r	1	4	1	4	1	4	
50	Beschäftigte*r	1	3	1	3	1	3	Geförd.Maßn.gem. §16e Soz.ges.b.II
51	Beschäftigte*r	1	3	1	3	1	3	Befr. bis 31.12.22
	Summe:	24,64		24,64		26,64		Befr. bis 31.12.23
	Gesamt Bauhof:	47,18		47,18		49,18		
	Nachrichtlich aufzuführende Mitarbeiter*innen							
	In der Ausbildung (01.01.d.J.)							
52	Straßenwärter*in, 1. Lj.	-		-		1		Neu ab 08.22
53	Straßenwärter*in, 2. Lj.	1		1		1		
54	Straßenwärter*in, 3. Lj.	1		1		1		In Kooperation mit Gem. Großhansdorf